

1649 März 5.

A

SCHREIBEN DES [LANDSCHREIBERS VON BADEN], JOHANN FRANZ CEBERG,
[AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN?]

"Sein gestern datiert Schreiben ist mir necht Abents Zue haus khommen, Thuen mich umb die avisen bedankhen, will es habender occasion Zue beschulden mich befleissen.

Von der Reinfäldtischen Mutinierung habent wir alhie, dass die [franz.] Soldaten [die Rheinfeldern nicht den Oesterreichern übergeben wollten] den Comendanten Nidergemacht habent, syent gantz schwirig undt wollent ohn empfachendes gelt nit in franckreich Ziehen.

Disser Tagen ist ein Zue Constantz geweste Person, mit einem officierer, von denen an dem Bodensee Zuesamen Ziehenden [franz.] Völckhern in einem Wirtzhauss in ein Conversation khommen, der hat under anderem mit ernst geredt, die Eidtgnossen[!] habent ein grosse Summa dublonen Zue bezahlung der fridensgelteren darzueleichen versprochen, nun aber wöllents nichts geben derowegen die Soldaten mit den waffen Zuehohlen bedacht seyen.

Dissern Tag vormittag hat ein procurator [=Ratsredner] von Zürich vor H. Landtvogt [der Grafschaft Baden, Wolfgang von M ü l i n e n] in meinem beywesen gredt, dass Zue Zürich gredt werde, die Am Bodensee Zuesamen Ziehende Völckher begehrendt den Pass durch Stein [am Rhein] über den Rein nacher franckhrich Zue Ziehen, aber es seye niemant der meinung ihnen den [Pass] Zue geben, sonder die auff andere Päss Zue wissen.

Unser H. Landtvogt deme ich den Jnhalt dess H. Schwageren schreibenss etlicher gestalten angedeütet, ist der meinung die Eidtgnoschafft sye niemahl in grösserer gfahr gewessen als dissmahl, weill die Soldaten villicht guet Peüten darin Zue machen verschaffent, Jn Alhiesiger Nachbahrschafft enet Reins, ist alles betrüebt, umb das die Völckher nit fort Ziehen wollent.

Aus franckhreich hab ich der Tagen ein von Lion khomende geschribne Zeitung gelessen die Meldet, das die Borlementischen [gemeint des Parlaments von Paris] der stangen begehrent, es Jhnen auch von [Henri II] Hertzogen von [Orléans-]L o n g e v i l l e [- Fronde! -] gerahten sye".